

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Band:** 41 (1986)  
**Heft:** 1

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Vierteljahrsschrift für* **Kultur und Politik**

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. Hans Müller, Grosshöchstetten  
Telefon 031 91 08 48 – Postcheck 30-18 316-0

Abonnementspreis: Einzelheft Fr. 6.–, Jahresabonnement Fr. 23.–

---

«Also auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, ist er tot an ihm selber»

Zurück zum Dorf! – Welche Zukunft hat der  
bäuerliche Familienbetrieb?

Über Erhaltung und Kreislauf lebendiger Substanz

Unser Boden – unser Reichtum

Osterreichs gesetzliche Erlasse

zum biologischen Landbau

Und bei uns? «Aus für Bio-Gesetz»

Pflug und Bodengesundheit

Die Beratung der bäuerlichen Menschen

bei der Umstellung ihrer Betriebe

auf die organisch-biologische Wirtschaftsweise

Prof. Franz Braumann

Doz. Dr. med. H.P. Rusch

Martin Scharpf

M.St.

## *Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaus:*

40 Jahre Anbau- und Verwertungsgenossenschaft

AVG Galmiz

Stirbt der Boden? Unsere Nahrung –

ein Gesundheitsrisiko

Die Bedeutung der Gründüngung im Bio-Ackerbau

Die Bedeutung der Gründüngung

im organisch-biologischen Landbau

Bodenfruchtbarkeit und Gründüngung

Wenn der Frühling erwacht

Fritz Dähler

Dr. M. Schübach

Max Schroth

Hans Dättwyler

Jos. Meierhans

Martin Ganitzer

## *Aus dem Inhalt der nächsten Nummern:*

«... es ging eine Kraft von ihm aus» – Was wäre ein Glaube nütze, der nicht wagen will? – Wege der Bebauung der Böden im Urteil der Tiere, die vom Futter ernährt werden, das auf diesen gewachsen ist – Die Fruchtbarkeit der Tiere, ein Gradmesser der Qualität des Futters, von dem sie ernährt werden – Der Humus, der Sitz der Fruchtbarkeit des Bodens . . . , seine Mehrung, seine Zerstörung – Das Meistern der Unkrautfrage . . . , eine Schicksalsfrage im organisch-biologischen Landbau – Weshalb können wir Behörden und Abnehmern unserer Erzeugnisse Sicherheit geben, dass keine lebensfeindlichen Stoffe in die Böden gekommen sind, aus denen die Produkte stammen, die sie bei uns beziehen? – Der Saatkartoffelbau . . . eine Frage der Qualität in der Anbauweise – Die Sommerarbeit in unseren Gärten – Von neuen Büchern.